

Neue Bücher + Medien

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **98 (2001)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

eine unannehmbare Haltung an den Tag gelegt, ihn täglich verbal und einmal sogar körperlich angegriffen. Unter diesen Umständen wiegt die zuletzt ausgestossene Todesdrohung schwer. Das Opfer hatte sie denn auch ernst genommen und die Polizei gerufen. Der

Arbeitgeber durfte in dieser Situation davon ausgehen, dass das Vertrauensverhältnis zum Arbeitnehmer zerstört war. Damit aber war eine fristlose Entlassung ohne vorgängige Verwarnung rechtlich zulässig. *Markus Felber*

(Urteil 4C.47/2001 vom 11.5.01)

Die Rechte des Kindes

Vielseitiges Buch zum UNO-Übereinkommen

1997 ist die Schweiz dem UNO-Übereinkommen von 1989 über die Rechte des Kindes beigetreten. Dieser völkerrechtliche Vertrag konkretisiert die Menschenrechte für die Lebensbereiche des Kindes und ergänzt damit die allgemeinen Menschenrechtsbestimmungen. Im Buch «Die Rechte des Kindes» sind die überarbeiteten Beiträge einer interdisziplinären Weiterbildung zusammengefasst, die gemeinsam von der Universität Bern und dem Eidg. Departement des Innern im Frühjahr 2001 unter dem gleichnamigen Titel durchgeführt wurde.

Die Kinderrechtsspezialistin Dr. Marie-Françoise Lücker-Babel stellt die Inhalte der Konvention vor und geht auf die rechtlichen, sozialen und pädagogischen Auswirkungen der Konvention ein. «Mit der Konvention ist die Kindheit aus den Grenzen der Wohltätigkeit herausgekommen und das Kind mit Rechten ausgestattet und als Rechtsträger anerkannt worden. Es soll nicht mehr nur unterstützt werden, sondern Solidarität erleben. Es verlässt den Objektstatus und wird mitgestaltendes Subjekt seiner eigenen Geschichte», schreibt Marie-Françoise Lücker-Babel.

Verschiedene weitere JuristInnen vertiefen die rechtlichen Aspekte und beleuchten insbesondere auch die Auswirkungen der Kinderrechtskonvention auf die Stellung des Kindes im revidierten Scheidungsrecht.

Die Basler Historikerin Claudia Opitz befasst sich mit dem Wandel der Rolle und Stellung des Kindes aus historischer Sicht. Das UNO-Übereinkommen wird durch weitere AutorInnen, wie den Pädagogikprofessor Walter Herzog, den Kinder- und Jugendpsychiater Wilhelm Felder und Hans-Werner Horn, Professor für Pädagogik, in einen grösseren gesellschaftlichen Zusammenhang gestellt, dabei wird insbesondere auch auf die von der Konvention geforderte Partizipation der Kinder eingegangen. Im Anhang ist die Konvention im Wortlaut zu finden, ebenso wie der Bundesbeschluss mit den von der Schweiz vorbehaltenen Ausnahmen.

Das vielseitige und fundierte Buch richtet sich an Personen, die sich mit den Rechten des Kindes befassen wie Mitglieder von Vormundschaftsämtern und -behörden, an Fachpersonen aus allen Bereichen der Sozialen Arbeit, An-

wältInnen, RichterInnen, PädagogInnen und weitere Interessierte.

Die Rechte des Kindes – Das UNO-Übereinkommen und seine Auswirkungen auf die Schweiz. Herausgeberinnen: Regula Gerber

Jenni, Dr. iur., wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bundesamt für Sozialversicherung, und Christina Hausammann, lic. iur, Bern. Verlag Helbing & Lichtenhahn, Basel, 2001. 256 Seiten, broschiert, Fr. 30.–, ISBN 3-7190-1937-3. cab

Informationset für MigrantInnen vor der Pensionierung

Die Broschüre «Vorbereitung auf die Pensionierung» informiert MigrantInnen über ihre Rechte, die Chancen und Möglichkeiten, welche die Pensionierung mit sich bringt. So stehen viele von ihnen bei der Pensionierung vor der Frage: bleiben, zurückkehren ins Ursprungsland oder pendeln? In allen drei Fällen spielen Finanzen, Gesundheit, Wohnmöglichkeiten und die Gestaltung des neuen Lebensabschnitts im Alltag eine wichtige Rolle. In der Broschüre werden diese Themen auf unterschiedlich farbigen Seiten – je nachdem ob jemand bleiben, zurückkehren oder pendeln will – anschaulich und gut verständlich erläutert. Abschliessend wird die Rechtslage für pensionierte MigrantInnen nach Inkrafttreten der bilateralen Verträge mit der EU beschrieben.

Anhand des persönlichen Dossiers «Pensionierung» können sich vor der Pensionierung stehende MigrantInnen in die oben genannten Themen vertiefen: z.B. mittels der vorgegebenen Rubriken ihren Finanzplan erstellen, aufgrund konkreter Fragen überprüfen, welche Gesundheitsprävention sie bereits betreiben, wo sie sich im Krankheitsfall Unterstützung holen können

oder wie gut ihre Wohnung ihren jetzigen Bedürfnissen entspricht und was sie bedenken müssen, sollten Behinderungen und Einschränkungen auftreten.

Der Fotoroman «Heimweh» zeigt am Beispiel eines Geburtstagsfestes, welche Gefühle und handfesten Probleme mit dem Entscheid über bleiben, zurückkehren, pendeln (die ganze Familie!) verbunden sein können – und dass es zur Bewältigung dieser Fragen Unterstützung und Hilfsmittel gibt.

Herausgegeben wurde dieses für die Beratung ebenso wie für den privaten Nutzen bestens geeignete Informationset von der Eidgenössischen Ausländerkommission, Pro Senectute Schweiz und dem Migros-Kulturprozent; es entstand in Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Fachleuten und Migrantennorganisationen. *gem*

Bezug: Die Broschüren zur Pensionierung «Vorbereitung» Bestellnummer 404.002, «Heimweh», 404.001, «Pensionierung» 404.003, erschienen in deutsch, französisch, italienisch, portugiesisch und spanisch, sind kostenlos erhältlich bei: EDMZ, 3003 Bern, Fax, 031/325 50 58, e-mail: verkauf.zivil@bbl.admin.ch